

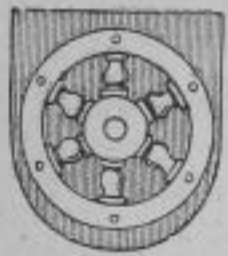
lebt zu haben, trennten sich alle Teilnehmer und Pärchen. An dieser Stelle sei den Damen, Fr. Gutsche, Fr. Hoinkis, Fr. Helmke, Fr. Pabst, für das tatkräftige Mitwirken beim Theaterstück herzlichst gedankt. Dank gebührt auch dem Vergnügungsausschuss und den Kollegen, die für das Gelingen dieses Kränzchens bestens gesorgt hatten.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Halle a. S.  
Ferdinand Adolf Lange  
i. A.: Burckhardt, Schriftführer.



**Breslau.** Allen werten Mitgliedern zur nochmaligen Kenntnis, dass unser 32. Stiftungsfest am 10. März punkt 9 Uhr im Oppelner Schlossbräu Friedr. Wilhelmstr. 30 stattfindet, wozu alle Kollegen nebst werten Angehörigen und Bekannten hierdurch freundlichst eingeladen sind. Eintrittskarten zu haben beim 1. Vorsitzenden Kollegen Reinisch, Gordianstr. 14, sowie in der Formularienhandlung von Joh. Müller am Rathaus 23. Bei Entnahme der Karten ersuchen wir, die zu bestellenden Kouverte anzugeben.

Breslauer Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Spiral“  
i. A.: Der Vorstand.



**Erfurt.** Unsere letzte Versammlung fand am 17. Februar statt und war gut besucht. Als Gast weilte Kollege Braun in unserer Mitte. Nach Begrüßung der Anwesenden durch Vorsitzenden Kollegen Järschke, fand die Erledigung der Tagesordnung, wie folgt, statt. I. Verlesung des Protokolls. II. Eingänge. III. Bericht über einen Herrenausflug. IV. Anträge. V. Fragekasten und Verschiedenes. VI. Kassenpause. Kartengrüße sandten uns: Koll. Leipold-Wtesbaden, Koll. Tandler aus Tittisee und Koll. Lenke aus Schwarzwald im Thüringer Wald. Allen Spendern herzlichen Dank. Nach genehmigtem Protokoll berichtet Koll. Haase über den leider so schwach besuchten Ausflug zum Wintersportsfest in Friedrichroda. Sodann gibt Vorsitzender den Beschluss der letzten Vorstandssitzung, betreffs unserer geplanten Unterstützungskasse innerhalb des Vereins, bekannt: „Der Vorstand beschloss nach längerer Debatte, mit der Abfassung diesbetreffender Statutenparagraphen noch zu warten, bis ein Grundkapital dafür vorhanden ist, welches sich aus freiwilligen Spenden und einem Beitrag hierzu von 10 Pfg. pro Monat und Mitglied zusammensetzen soll.“ Zwei Fragen wurden beantwortet. Zum Schluss gibt Koll. Järschke bekannt, dass die Kollegen Langenberg und Backhaus wegen Domizilwechsel das letztemal in unserer Mitte weilen; dankt den Kollegen für ihre treue Mitgliedschaft und wünscht im Namen des Vereins für ihre Zukunft das Beste. Koll. Langenberg dankt in kurzer Rede für die Worte des Vorsitzenden und wünscht den Mitgliedern stets Einigkeit und dem Verein weiteres Blühen und Gedeihen. Darauf wird die Versammlung geschlossen. Bei der nun folgenden Fidelität erfreut Kollege Langenberg die Kollegen mit einer nassen Runde, Kollege Backhaus bereichert die Weckerkasse mit einer frdl. Geldspende und Kollege Meyer uns mit einer unfreiwilligen Runde. Den spendenden Kollegen sei herzlich gedankt, den Mitgliedern aber ein nachahmungswürdiges Beispiel zum Vorbild gegeben.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Erfurt  
i. A.: H. Haase, I. Schriftführer.



**Hannover.** Am 10. Februar hatte der Verein einen Lumpenabend, zu welchem die Kollegen zahlreich erschienen waren. Es wurden 50 Liter Bier aufgelegt, die Kollegen Wöppelmann, Kohl und Heidecker errangen die Preise. Nach fröhlichem Verlauf trennten sich die Kollegen. Einige brachten den I. Preisgekrönten am anderen Morgen noch ein Ständchen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein  
Moritz Grossmann.  
I. A.: J. Kropp, I. Schriftführer.

**Hannover.** Am 18. Februar feierte der Verein sein Kappenfest im Wülfler-Turm. Trotz des schlechten Wetters hatten wir uns eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Es nahm um 4 Uhr seinen Anfang, leider mussten wir schon um 11¼ wieder mit der letzten Bahn nach Hannover fahren. Wir wollen hoffen, dass wir uns auch auf allen Vergnügungen so gut amüsieren, und unserer Kasse dabei auch etwas zu gute kommt, um auch ferner einige fachliche Vorführungen unseren Mitgliedern bieten zu können.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein  
Moritz Grossmann.

I. A.: J. Kropp, I. Schriftführer.



**Stuttgart.** Durch Weggang zweier Vorstandsmitglieder, der Kollegen Tölecke und Haarhaus, sah sich unser Verein veranlasst, seiner statutengemässen Jahresgeneralversammlung am 2. Februar bereits eine zweite folgen zu lassen. Ausser sämtlichen Mitgliedern waren zu derselben noch ein Ehrenmitglied und zwei Gäste erschienen. Nach Eröffnung der Versammlung durch unseren scheidenden Vorsitzenden Tölecke ging man sofort zur Tagesordnung über. Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung konnte Herr Scherer unter brausendem Beifall als Ehrenmitglied in unseren Verein aufgenommen werden. Leider durfte man sich nicht lange der freudigen Stimmung hingeben, denn bald ermahnte uns die Glocke des Vorsitzenden, an den Hauptpunkt der Tagesordnung heranzuschreiten. Hatten wir 14 Tage vorher gehofft, Kollege Tölecke würde nun als unser neuer Vorsitzender noch recht lange segensreich in unserem Verein wirken, sahen wir uns jetzt recht bitter enttäuscht; denn nur zu plötzlich ist er einem Rufe in die Heimat gefolgt. Und wie das Schicksal will, dass nie ein Unglück allein kommt, ist es auch uns ergangen; der I. Schriftführer, Kollege Haarhaus, hat uns ebenso plötzlich verlassen. In beiden haben wir Kollegen verloren, welche stets bemüht gewesen sind, das Vereins- und Verbandsinteresse in unserem Kreise neu zu beleben. So wurde es denn mit Freuden begrüßt, als sich ein früheres eifriges Mitglied unseres Vereins, Kollege Scherer, entschloss, seine Kräfte von neuem dem Verein zu widmen, indem er die Wahl zum I. Vorsitzenden dankend annahm. Als I. Schriftführer wurde Kollege A. Kiele einstimmig gewählt.

Stuttgarter Uhrmacher-Gehilfen-Verein  
i. A.: Arthur Kiele, I. Schriftführer.



**Bielefeld.** Am Freitag, den 9. Februar fand unsere Generalversammlung statt. Als Hauptpunkt stand auf der Tagesordnung Neuwahl des Gesamtvorstandes. Nachdem der Vorsitzende die Kollegen begrüßt hatte, ging man zur Tagesordnung über. Bei der durch Stimmzettel erfolgten Wahl wurden die Kollegen: F. Schäfermeier zum Vorsitzenden, A. Scherbel zum Schriftführer, P. Heinrich zum Kassierer und R. Flögel zum Archivar gewählt.

Alsdann wurden von einigen Kollegen Anträge gestellt, welche, da sie für gut befunden, sämtlich genehmigt wurden.

Der Vorsitzende schloss mit einem kräftigen „Gut Oel“ auf Verein und Verband um 11½ Uhr die Versammlung.

Der Vorstand.

**Zürich. Bezirkstag vom 18. März 1906.**

**Programm.**

**I. Gemeinschaftliche Tafel präzis 12 Uhr im Hotel Simplon, Schützenstrasse,** nächster Nähe des Centralbahnhofes  
Diner a fr. 2. (ohne Wein.)

**II. Beginn der Verhandlung um 2 Uhr im Vereinslokal zur „Meierei“**

**Spiegelgasse.**

**III. Nach den Verhandlungen gemeinschaftlicher Spaziergang.**

**IV. Abends 7 Uhr Kommers. (Frei-Bier.)**

